

„Das Staatsoberhaupt in der Zwischenkriegszeit
und seine Wirkung auf das heutige Verfassungssystem“
Internationale wissenschaftliche Tagung an der Katholischen Universität Pázmány Péter
in Budapest
16-17. April 2010

Schirmherrschaft:
László Sólyom
Präsident der Republik Ungarn

Veranstalter:

Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (O. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Brauneder)
Katholische Universität Pázmány Péter, Lehrstuhl für Rechtsgeschichte (Univ. Doc. Dr. István Szabó)

In Zusammenarbeit mit der



16. April 2010.

**Teil I.
Zwischen der Republik und der Monarchie**

10.00 Eröffnung: Dr. Balázs Schanda [Dekan der Juristischen Fakultät] eventuell: *Staatspräsident Sólyom*

10.20 Prof. Dr. Reinhard Mussgnug (Ruprecht-Karls Universität, Heidelberg):
Deutschlands Weg von der Monarchie zur Republik: Kaiser und Reichspräsident

10.40 Prof. Dr. Barna Mezey (Eötvös Lóránd Wissenschaftliche Universität, Budapest):
Der ungarische Reichsverweser (republikanische Eigenartigkeiten in einem Königreich)

**Teil II.
Zwischen der Demokratie und dem autoritären Staat**

11.00 Prof. Dr. Péter Szilágyi (Eötvös Lóránd Wissenschaftliche Universität, Budapest, Budapest):
Diktaturgewalt in einem demokratischen Staat (der Artikel 48 der Weimarer Reichsverfassung)

11.20 Dr. Piotr Czarny (Jagiellonski Universität, Krakau):
Das Staatsoberhaupt in Polen nach der Verfassung von 1935

11.40 Dr. Judith Balogh (Universität Debrecen):
Königliche oder autoritäre Gewalt? (Die Änderung der Rechtstellung des Reichsverwesers 1937)

12.00 Diskussion

13.00 Mittagessen

Teil III.

Die Rolle des Staatsoberhauptes in dem Staatsleben und seine Wirkung auf das heutige Verfassungssystem

15.00 Prof. Dr. Srdjan Sarkič (Universität Novi Sad [Neusatz]):

Der König nach der serbisch-kroatisch-slowenischen Verfassung von 1921

15.20 Dr. Levente Püski (Universität Debrecen):

Das Verhältnis zwischen dem Reichsverweser und dem Parlament in Ungarn 1920-1944

15.40 Dr. Zoltán Tibor Pállinger (Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität):

Der Landesfürst: Monarchische Kontinuität in der liechtensteinischen Verfassungsentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert

16.00 Kaffepause

16.30 Dr. Michał Bożek (Schlesische Universität, Kattowitz):

Verbindungen in der Institution des Präsidenten der Republik nach der polnischen Verfassungen von 1921 und 1997

16.50 Dr. Magdolna Szigeti (Katholische Universität Pázmány Péter, Budapest):

Folgerungen der Weimarer Reichsverfassung und des Grundgesetzes in Bezug auf Reichspräsidenten und Bundespräsidenten.

17.10 Dr. István Szabó (Katholische Universität Pázmány Péter, Budapest):

Staatsoberhaupt und Parlamentarismus in Ungarn 1920, 1946, 1989/1990

17.30 Diskussion

19.00 Abendessen

17. April 2010.

10.00 O. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Brauneder (Universität Wien):

Das Staatsoberhaupt in Österreich 1918/1919/1920/1929/1934 und heute

10.20 Prof. Dr. Jan Filip (Masaryk Universität, Brünn):

Überleitungen in der Rechststellung des Staatsoberhauptes: die Tschechoslowakische Republik (1920), die Tschechische Republik (1992)

10.40 O. Univ. Prof. Dr. Wielfried Posch (Hochschule für Gestaltung, Linz/Donau):

Ein Staatsoberhaupt als Kulturpolitiker: Der österreichische Bundespräsident Michael Hainisch

11.00 Prof. Dr. Ellen Bos (Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität, Budapest):

Die Rolle der Staatsoberhäupter in den Demokratisierungsprozessen in Osteuropa

11.20 Diskussion

12.30 Mittagessen

14.00

Besichtigung der Burg

Besuch des Sandor-Palais (Residenz des Staatspräsidenten)